

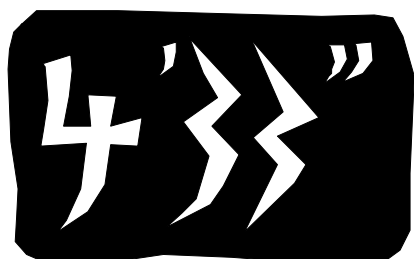
# Capriccio

für Altflöte (in G) solo (2007)

# Max Beckschäfer

[www.verlag433.de](http://www.verlag433.de)

cover design: Urte Girnatis



Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.  
All rights reserved. Reproduction of any sort is prohibited by law.

**vierdreiunddreissig**

© 2007

ISMN M-50098-169-5

Das **Capriccio für Altflöte solo** entstand im April 2007 anlässlich des 15jährigen Jubiläums des Verlags vierdreiunddreissig und dauert etwa 6 Minuten.

„Capriccio“ bedeutet „Eigensinn, Laune“ und ist in der Musikgeschichte nicht an einen bestimmten Formablauf gebunden, ähnlich wie die Fantasie: der Begriff bedeutet eigentlich nur, dass es keinen durchgehenden Einfall gibt, sondern rasche Wechsel verschiedener Gedanken; „Capricci“ finden sich vorzugsweise in der Musik für Tasteninstrumente, aber auch Orchester.

Im vorliegenden Stück für Altflöte solo gibt es launige, kapriziöse Wechsel verschiedener Ausdrucksbereiche, wobei sich klare Melodiebögen und eher suchende, schweifende Abschnitte abwechseln, die sich auch tonal klar voneinander unterscheiden, um für den Zuhörer jederzeit nachvollziehbar zu sein. Auf Heiteres folgt Nachdenkliches, Bizarres und Elegisches gehen ineinander über, manches ist nur angedeutet, anderes mehr ausgeführt; auch Chromatik spielt eine Rolle, manche Gedanken scheinen Zitate älterer Musik zu sein. Es gibt kaum Wiederholungen oder Verarbeitung von bereits Erklungenem. Dabei ist meine Vorliebe für bestimmte Intervalle wie Tritonus und große Septime nicht zu überhören. Ich habe manche flötenspezifische Spieltechniken eingebaut (z.B. Flatterzunge), und versucht, dem beweglichen Charakter der Altflöte (z.B. auch durch große Intervallsprünge) gerecht zu werden. Mir lag daran, dass der Zuhörer den musikalischen Gedanken folgen kann.

Max Beckschäfer, 11.04.2007

**Max Beckschäfer** wurde 1952 in Münster/Westfalen geboren. Er studierte in München Kirchenmusik und Komposition. Langjährige Arbeit als Organist und Chordirigent. 1987/88 Studienaufenthalt in der Villa Massimo, Rom. Seit 1988 hat er einen Lehrauftrag für Musiktheorie an der Hochschule für Musik und Theater München, seit 2000 ist er Dozent für Musiktheorie an der Hochschule für Musik und Theater Augsburg und Nürnberg. Vokal- und Chorwerke bilden einen Schwerpunkt in seinem vielseitigen kompositorischen Schaffen.

# Capriccio

für Altflöte in G solo

**Allegro moderato**

Max Beckschäfer

*poco rubato*  
*mf* *f* *p* *mf*  
*p* *p* *mf* *mp* *f deciso*  
*staccato*  
*molto f*  
*mp* *p* *p*  
*mf*

43 *mf*

46 *f stacc.*

50 *pizz.* *ord.* *sfz*

54 *f* *frullato* *pizz.* *ord.* *mf* *f*

58

63

69 *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

73 *p* *f* *f*

76 *f* frull. *f*

80 *ord.* *sfz* *p* 3/4

85 3/4 4/4 3/4 4/4

91 *f*

96

99

103 *p* *mf poco rubato* *p*

109 *esitante* *mp* 3 *p*

115 *cantabile*  
*mf*

122

128  
*p* *mp*

134  
*f* *mf* *p*

138

143 *leggiere*  
*mf* *f espr.* 3

147

151  
*mf* *p* *f espr.*

155  
*mf* *molto f espr.*

159  
*ff*

164  
*mf* *p*